

Mail vom 19.4.2021:

Liebe Spurensucherin, lieber Spurensucher!

Innerhalb von 24 Stunden wende ich mich erneut an Dich.

Leider ist in dieser Woche unser postalischer Versand innerhalb der action spurensuche durch das Pfarramt St. Vitus nicht möglich, unser Brief geht erst nächste Woche an alle raus, die wir nicht über eine E-Mail erreichen.

Deshalb wende ich mich an Dich:

Wenn du jemanden aus der action spurensuche kennst, der über den Postversand sonst immer unsere Informationen bekommt, bitte informiere sie/ihn über unsere Gebetsaktion. Rufe ihn/sie an, drucke den Flyer aus und werfe ihn bei ihr/ihm ein, oder oder oder.

Herzlichen Dank für dein Mittun und deine Hilfe!

Wir werden über unsere Gebetsaktion auch in der Tagespresse informieren.

So hoffe ich, dass wir viele von uns in der action spurensuche informieren und erreichen können.

Viele Grüße

Markus Krämer

=====

Mail vom 18.4.2021:

Guten Abend, liebe Spurensucherin, lieber Spurensucher!

Ab Montag, 19. April 2021 finden keine Gottesdienste und andere Gebetszeiten in den Ellwanger Kirchen wegen den hohen Inzidenzzahlen mehr statt! Ich denke, dass dies auch in anderen Gemeinden und Städten der Fall sein wird, wenn diese Zahlen weit über 200 liegen. Dieses Verbot der gottesdienstlichen Feiern betrifft auch uns in der action spurensuche mit unserem Abendgebet am kommenden Mittwoch.

Vor einem Jahr als es mit der Corona Pandemie anfang, waren wir ebenfalls vor dieser Situation. Doch diesmal wollen wir anders damit umgehen. Beim diesjährigen Todestag von Philipp Jeningen SJ am 8. Februar 2021 hatten wir unsere Gebetszeiten nicht in der Liebfrauenkapelle gemeinsam, sondern wir beteten zuhause in einer Telefonkonferenz gemeinsam. Diese Art des gemeinsamen Gebetes von zuhause aus wollen wir auch für unser Abendgebet nutzen.

Mit den hohen Zahlen der Coronainfizierten und -erkrankten möchte ich damit auch zu einer kleinen Gebetsreihe via Telefonkonferenz einladen und zwar jeweils in den kommenden Wochen am Mittwochabend um 19:00 Uhr.

Von Philipp Jeningen SJ ist uns ein Satz überliefert: „Die Engel haben zwei Flügel, die Liebe zu Gott und die Liebe zu den Menschen.“ Bitten wir um diese Liebe Gottes für unsere derzeitige Situation. Nehmen wir Zuflucht zu unserem Herrn, den wir in dieser österlichen Zeit als den Auferstandenen bekennen. Nehmen wir weiterhin Zuflucht zu Maria, seiner Mutter und preisen wir mit ihr den Auferstandenen im regina coeli, zu den Engeln und den Heiligen und zu unserem großen Fürsprecher bei Gott, Philipp Jeningen SJ.

So lade ich Dich herzlich ein mit mir und vielen aus der action spurensuche mittels der Telefonkonferenz zu beten und um Hilfe und Zuversicht zu bitten.

Wie das nun geht mit einer Telefonkonferenz ist im beiliegenden Flyer gut beschrieben. Und ich möchte allen sagen, dass dies ein sehr leichtes Unterfangen ist, man muss nur dreimal eine Zahl ins Telefon eintippen. Wer dabei Hilfe braucht, kann sich gerne bei mir melden. Kosten tut das Ganze nicht mehr als ein Telefonat mit einer Freundin oder mit einem Bekannten.

Ich freue mich auf diese gemeinsame Aktion und denke, dass wir damit auch ein Zeichen unserer Verbundenheit untereinander setzen können.

„Philipp an Gottesthron, bitt für dein Volk!“

Viele Grüße

Markus Krämer

Markus Krämer
Schöner Graben 21
73479 Ellwangen
Telefon 07961566305

markuskraemer@web.de

"Alles auf IHN hin geschaffen" (Kol 1, 16)